

# Die Finanzierung des dualen Studiums an der FHCHP



„Mit dem Finanzierungsmodell finanziert sich das Studium von allein. Die Studiengebühren muss ich deshalb nicht aus eigener Tasche zahlen.“

## Warum Studiengebühren?

Die Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam (FHCHP) ist eine staatlich anerkannte private Hochschule mit akkreditierten Studiengängen. Im Gegensatz zu staatlichen Hochschulen erhält die FHCHP als private Hochschule keinerlei Förderung oder Zuschüsse durch das Land und muss deshalb zur Sicherung des Lehr- und Wissenschaftsbetriebes Studiengebühren erheben.

## Wie wird das Studium finanziert?

Ein dualer Studiengang ist eine Einheit aus den Studienphasen an der Hochschule und den praktischen Tätigkeitsphasen in einem Praxisbetrieb. Mit den Praxisbetrieben schließen die Studierenden sozialversicherungspflichtige Ausbildungs- bzw. Anstellungsverträge.

Für diese Tätigkeit erhalten die Studierenden ein reguläres Gehalt. Die Hochschule empfiehlt den Vertragspartner\*innen (Studierende und Praxisbetrieb) die Gehaltshöhe so zu gestalten, dass die Studierenden davon die Studiengebühren und Kosten des Trimestertickets bezahlen können. Unter Berücksichtigung von 520 Euro Studiengebühren monatlich und 40 Euro Trimesterticketkosten (pro Monat) sollte deshalb eine Entgeltnettozahlung von ca. 560 Euro gesichert werden. Um dies zu erreichen, muss der Vertrag über ein Bruttoentgelt von ca. 750 Euro geschlossen werden. Natürlich sind die Vertragspartner frei, höhere Gehälter zu vereinbaren.

## Fallen weitere Kosten an oder gibt es Entlastungen?

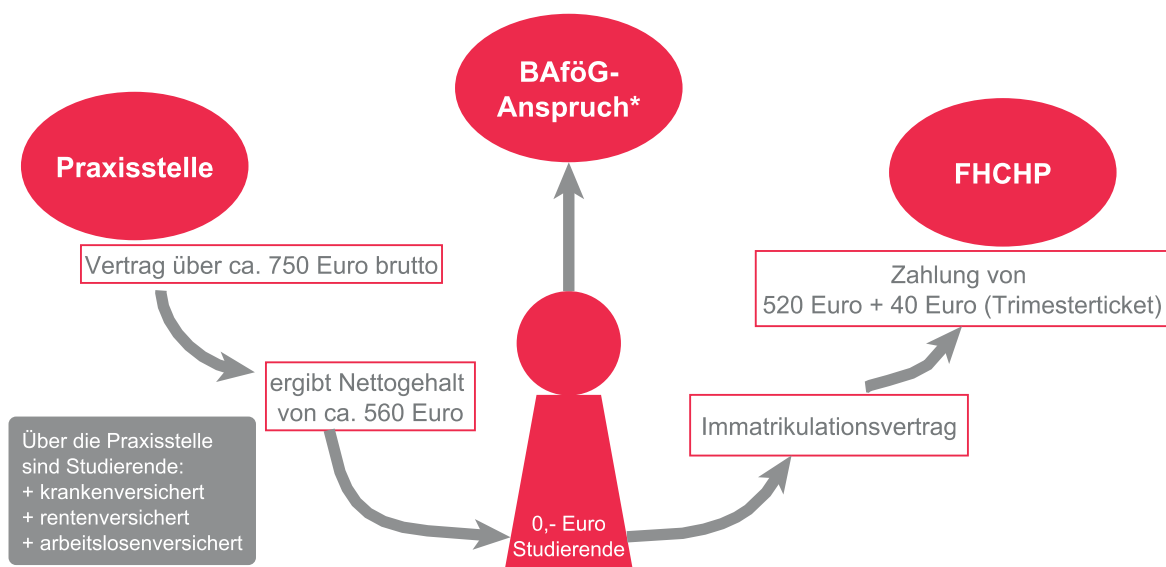
Im Zusammenhang mit einer Immatrikulation und dem Praxisvertrag fallen keine zusätzlichen Kosten an. Eine Entlastung erfährt ein dual Studierender gegenüber einem „Regelstudierenden“ dadurch, dass die Krankenversicherung durch den Praxisbetrieb im Rahmen des versicherungspflichtigen Vertrages (s.o.) schon gezahlt wird.

Langfristig gibt es deutliche Vorteile für dual Studierende, da sie sowohl arbeitslosenversichert sind als auch zusätzlich rentenversichert. Die Zeit des Studiums wird also als Rentenversicherungszeit anerkannt. Zudem gewährt mancher Praxisbetrieb zusätzlich Lehrmittelzuschüsse oder Ähnliches.

## Wie kann der Lebensunterhalt gesichert werden?

Dual Studierende müssen mit ihrem Praxisgehalt die Studiengebühren und die Trimestertickets begleichen. Damit verbleiben ihnen i.d.R. zunächst keine Einkünfte zum Lebensunterhalt. Aus diesem Grunde besteht die Möglichkeit für dual Studierende die vollen Kosten für Studiengebühren und Ticket steuerlich als sogenannte Werbungskosten geltend zu machen. Im Ergebnis würde festgestellt, dass Studierende quasi null Einnahmen zum Lebensunterhalt haben. Das bedeutet, es würde entsprechend der tatsächlichen persönlichen finanziellen Lage und Prüfung nach BAföG-Gesetz ein entsprechender BAföG-Anspruch zur Sicherung des Lebensunterhaltes aufleben.

BAföG-Anträge sind in Potsdam unter Vorlage aller entsprechenden Unterlagen bei der BAföG-Stelle des Studentenwerkes zu beantragen. Viele der Studierenden erhalten nach Prüfung damit den Höchstsatz. Dabei ist zu beachten, dass es keine rückwärtige Bewilligung gibt. Deshalb empfehlen wir zügig und zeitnah zu beantragen.



\* Studierende können die Studiengebühren als Werbungskosten geltend machen. Dementsprechend ergeben sich steuerlich keine Einnahmen. Es kann somit ein Antrag auf BAföG gestellt werden.

Abbildung: Finanzierung der Studiengebühren im Überblick

Für weitere Rückfragen und Unterstützung stehen wir gern zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht uns zu schreiben oder uns anzurufen!

## Kontakt

Sekretariat der FHCHP | sekretariat@fhchp.de | Tel. 0331 2313 439 | www.fhchp.de